

**Tarifrunde 2019**

## 5,3 PROZENT MEHR GELD IN ZWEI SCHRITTEN

Schon in diesen Monat steigen die Tarifeinkommen. Das sieht der neue Tarifvertrag vor, den die IG Metall NRW und der Metallarbeitgeberverband NRW am 24. Juni in Düsseldorf geschlossen haben.

Danach erhalten die Beschäftigten rückwirkend ab 1. Juni 2,7 Prozent mehr Entgelt, mindestens aber 80 Euro. Nächstes Jahr, am 1. August 2020, steigen die Einkommen um weitere 2,6 Prozent oder mindestens 80 Euro.

Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich überdurchschnittlich um 50 Euro – jeweils am 1. Juni dieses und am 1. August nächsten Jahres. Darüber hinaus erhalten die Azubis vor der schriftlichen Abschlussprüfung, Teil 2, einen freien Tag zur Prüfungsvorbereitung.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 24 Monaten und gilt bis Ende Mai 2021.

Das in der dritten Tarifverhandlung erzielte Verhandlungsergebnis entspricht im Wesentlichen den Abschlüssen in Bayern, Baden-Württemberg und anderen Tarifbezirken der IG Metall. Die Kfz-Tarifkommission stimmt am Freitag, 28. Juni, über das Verhandlungsergebnis ab.

Zur Umsetzung eines tariflichen Anspruchs auf Altersvorsorgewirksame Leistungen (AvwL) setzten die Tarifver-

tragsparteien eine Arbeitsgruppe ein. Sie soll bis Ende Oktober 2019 einen Vorschlag erarbeiten, der die Besonderheiten des Kfz-Handwerks berücksichtigt und erläutert, wie die AvwL einen Beitrag zur Altersvorsorge leisten können.

Der Tarifvertrag gilt für die Betriebe, die Mitglied der Fachgruppe Kfz-Dienstleistungen im Arbeitgeberverband Metall NRW sind: das sind BMW, Daimler, Iveco und die PSA-Gruppe.



Thomas Weibier, Verhandlungsführer der IG Metall-Bezirksleitung NRW

### Kommentar:

## Ein akzeptables Ergebnis

*Mit diesem Tarifabschluss haben wir ein akzeptables Ergebnis erzielt. Für die unteren Entgeltgruppen gibt es Mindestbeiträge, dieser Sockel war uns besonders wichtig, er ist die soziale Komponente dieses Tarifvertrags. Auch für die Auszubildenden konnten wir eine überdurchschnittliche Tarifierhöhung durchsetzen. Das nützt aber auch dem Kfz-Handwerk. Die Branche muss auch in Zukunft für junge Menschen attraktiv sein. Da spielt die Höhe der Ausbildungsvergütung eine große Rolle.*